

In der Senatssitzung am 13. Februar 2024 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

07.02.2024

L 4

Vorlage für die Sitzung des Senats am 13.02.2024

„Einsatz von Adventslots:innen am Bremer Hauptbahnhof“
(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie gestaltete sich der erstmalige Einsatz von Adventslots:innen am Bremer Hauptbahnhof in der Adventszeit in der Praxis?
2. Welche Ziele verfolgte der Senat mit dem Projekt und inwiefern konnten diese erreicht werden?
3. Zu welchen weiteren Anlässen und Großveranstaltungen in Bremen und Bremerhaven hält der Senat den Einsatz von Lots:innen am Hauptbahnhof und im Innenstadtbereich für sinnvoll und hat diese ggf. bereits geplant oder prüft sie?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

In der Zeit vom 29. November bis einschließlich 23. Dezember 2023 war von montags bis samstags in der Zeit von 15 bis 19 Uhr ein kleines Team, bestehend aus mindestens vier öffentlich geförderten Beschäftigten, als sogenannte „Adventslotsen“ tätig. Ihre Einsatzorte waren der Bahnhofsvorplatz, die Bahnhofsrückseite sowie innerhalb des Hauptbahnhofs. Die Tätigkeit umfasste die niedrigschwellige Ersterorientierung von ankommenden Reisenden zu den Weihnachtsmärkten oder den Stationen des ÖPNV sowie die Unterstützung der zuständigen Regeldienste bei der Müllbeseitigung in den genannten Bereichen. Zur öffentlichen Sichtbarkeit wurde das eingesetzte Personal mit gelben Neonwesten ausgestattet, die auf dem Rücken die Aufschrift „Adventslotse“ trugen.

Zu Frage 2:

Mit dem Einsatz der Adventslotsen am Hauptbahnhof sollte eine Willkommensatmosphäre entstehen, die sich in einem sauberen Bahnhofsumfeld und niedrigschwelliger Orientierungsmöglichkeit ausdrückt. Ein weiteres Ziel des Einsatzes war es, Arbeitsmarktprojekte sichtbar zu machen, insbesondere einen Einsatz von langzeitarbeitslosen Menschen „zum Wohle aller“ hervorzuheben und zu zeigen, dass diese Menschen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Die mit dem Projekt verfolgten Ziele wurden erreicht. Die Arbeitsgruppe war durch die einheitliche und auffällige Kleidung für alle Nutzer des Bahnhofs und seines Umfelds deutlich sichtbar und konnte ein zusätzliches Sicherheitsgefühl vermitteln. Eine zusätzliche Reinigung

des Bahnhofvorplatzes und der Bahnhofshalle wurde durch die Lotsen täglich durchgeführt. Durch Auskünfte und das Verteilen von Weihnachtsmarkt-Flyern konnten Personen im Bahnhofsumfeld orientiert werden. Verschiedene Medien haben über das Projekt berichtet.

Zu Frage 3:

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Pilotprojekt und der positiven Resonanz seitens der Öffentlichkeit und auch der eingesetzten Beschäftigten ist ein erneuter Einsatz von Lotsinnen und Lotsen am Hauptbahnhof spätestens in der kommenden Adventszeit geplant.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen durch die Beantwortung dieser Anfrage.

Für den Einsatz als Adventslotsin standen bei dem beauftragten Träger keine Frauen in öffentlich geförderter Beschäftigung zur Verfügung. Daher konnte das Team ausschließlich männlich besetzt werden.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration vom 07.02.2024 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.